

## Ein Open-Source-Projekt: Ein Mechaniker aus Paraguay fährt Moped mit Wasser!

Ein Industrieschweißer aus der Provinzhauptstadt Villarrica macht's allen vor und fährt sein Moped mit Wasser!

### Mehr als Brot essen

Clever ist er, der 26jährige José Vaesken aus Villarrica- Guairá, einer Provinzhauptstadt im Südosten Paraguays. Um Benzingeld zu sparen, hatte er nach einer günstigeren Alternative gesucht. Am kostengünstigsten ist zweifelsohne Wasser. Aber das brennt nicht, es sei denn – man zerlegt es durch Elektrolyse in zweiwertigen Sauerstoff (O<sub>2</sub>) und Wasserstoff. Dann bekommt man als Ergebnis Knallgas, genauer Wasserstoffknallgas. Und damit lässt sich ein Motor betreiben. Der Verbrauch ist, obwohl das bei diesem "Treibstoff" wirklich keine Rolle spielt, auffallend niedrig. Ein erster Testlauf führte ihn von Villarrica über San Juan Bautista bis nach Asunción. Dies entspricht einer Strecke von 450 Kilometern, der Verbrauch lag bei acht Litern Wasser.

Der Umbau selbst hatte Vaesken gerade einmal 600'000 Guaranies gekostet, das sind knapp 110 Euro.

### Wassermotor - auch für Autos anzuwenden!

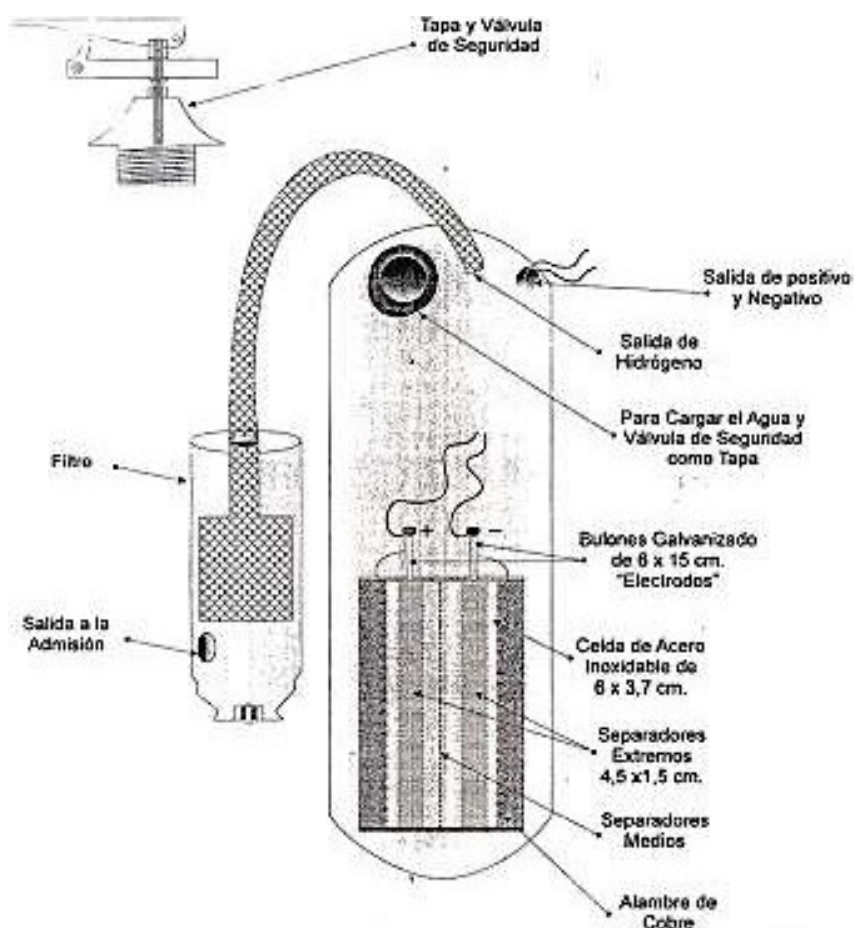
Zudem lässt sich das Prinzip mit nur wenigen, kleinen Änderungen auch auf einen Automotor anwenden. Es müsste lediglich die Spannung erhöht und der Zündzeitpunkt verschoben werden. Das Schönste jedoch sind die Abgase: Sie bestehen zu 100 Prozent aus Wasserdampf – sonst nichts. Wie José Vallinotti, der Anwalt des jungen Tüftlers, erklärte, existiert die Idee bereits seit längerem. Aus "ungenannten Gründen", so der Jurist, konnte sie jedoch nie patentiert werden. Um diese lange unterdrückte Technik publik zu machen, scheut Vaesken daher auch keine Öffentlichkeit. Einmal sorgte er bereits für Aufsehen, als er vor laufenden Fernsehkameras aus seinem

Mopedtank das Wasser für den Antrieb trank. Sein Ziel ist es, diese Technik für Autos zur Serienreife zu bringen.

Inzwischen hat der findige Kopf die Baupläne für die Umwandlungszelle Wissenschaftlern der Nationalen Universität von Asunción (UNA) zur Verfügung gestellt, damit diese daran noch ein wenig herumfeilen können. Außerdem hat er die Pläne ins Netz gestellt. Er will damit nicht reich werden, sondern seine Erkenntnisse



Der 26jährige José Vaesken hat sein Moped auf Wasserbetrieb umgebaut.



zur Verbesserung der Umweltsituation als Open-source-Projekt zur Verfügung stellen.

Im Internet finden sich hierzu einige Texte, allerdings in Spanisch, die vielleicht von gewitzten Abonnenten ins

Deutsche übersetzt werden. Die Redaktion würde sie dann publizieren.

### Quelle z. B.:

<http://denkbonus.wordpress.com/2013/01/04/dieses-moped-fahrt-mit-wasser/>